



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialökonomie, Juniorprofessur für BWL, insb. Public Management ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 1. Oktober 2020 in dem Projekt „Implicit Citizenship Theories: Inhalt und Struktur, Bedingungen und Folgen impliziter Annahmen über Bürgerinnen bzw. Bürger im öffentlichen Sektor“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von drei Jahren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere können die Ergebnisse aus dem Projekt für die Promotion verwendet werden.

AUFGABENGEBIET:

Im Rahmen des Projekts tragen Sie eigenständig sowie in Kooperation mit den übrigen Projektmitgliedern zur Umsetzung des Forschungsprogramms bei. Dazu gehört das Entwickeln, Planen und Umsetzen von qualitativen und quantitativen Forschungsprojekten. Ziel ist es, die gewonnenen Forschungsergebnisse in peer-reviewten, englischsprachigen Zeitschriften zu veröffentlichen. Ihre Forschungsergebnisse stellen Sie auf nationalen und internationalen Konferenzen vor.

Sie sind Teil des vierköpfigen Projektteams, das neben den Projektleitern Prof. Dr. Rick Vogel und Prof. Dr. Dominik Vogel und Ihnen noch eine promovierte Mitarbeiterin bzw. einen promovierten Mitarbeiter umfasst.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Im Projekt „Implicit Citizenship Theories“ werden implizite Vorstellungen über typische oder ideale Eigenschaften von Bürgerinnen bzw. Bürgern untersucht, die auf unterschiedlichen Abstraktionsstufen Einstellungen und Verhalten von Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung beeinflussen. Das Forschungsvorhaben wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Es hat zum Ziel, Implicit Citizenship Theories inhaltlich und strukturell zu erfassen und ihre Bedingungen und Folgen für administratives Handeln und Entscheiden aufzuzeigen. Dabei kommt ein breiter Mix an Methoden zum Einsatz, der unter anderem Interviews mit Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung, Fragebogenerhebungen, Survey-Experimente und Conjoint-Experimente umfasst.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

- Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.
- Einen überdurchschnittlichen Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, (Organisations-) Psychologie oder eng verwandten Fächern.
- Fundiertes Wissen über quantitative Methoden. Vorteilhaft sind darüberhinausgehende statistische Kenntnisse (beispielsweise zu Strukturgleichungsmodellen, Mehrebenenanalysen oder Conjoint-Experimenten).
- Grundwissen über die Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten (insbesondere Interviews).
- Sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Erfahrung mit einer Statistiksoftware. Vorteilhaft aber nicht zwingend erforderlich sind Erfahrungen mit *R* oder *Stata*.
- Problemlösungsfähigkeit, Gewissenhaftigkeit, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit.
- Interesse an empirischer Forschung und Public Management.

WAS WIR IHNEN BIETEN:

- Mitarbeit in einem ergebnisorientierten, kooperativen und offenen Team.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen sowie Kooperation mit renommierten Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern im In- und Ausland.
- Integration in ein vielfältiges, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes, Forschungsprojekt.
- Entfaltung und Weiterentwicklung Ihrer Kompetenzen im Rahmen der Forschung sowie durch zahlreiche nationale und internationale Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Hohe Autonomie und Eigenverantwortung bei der Forschungstätigkeit.
- Intensive Betreuung durch die Projektleiter.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Dominik Vogel (dominik.vogel-2@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/vogel-dominik> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 30. Juni 2020 ausschließlich per E-Mail an: dominik.vogel-2@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.